

# Josua 13

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup>Jehoschua war alt, in die Tage hochgekommen, ER sprach zu ihm: Du, alt bist du geworden, in die Tage hochgekommen, und des Landes verbleibt noch sehr viel es zu ererben.

<sup>2</sup>Dies ist das Land, das verbleibt: alle Bezirke der Philister, alles Geschuritische

<sup>3</sup>- vom Schichor, der angesichts Ägyptens fließt, bis zur Gemarkung von Ekron nordwärts wirds dem Kanaaniter zugerechnet - , die fünf Tyrannenschaften der Philister: die von Gasa, die von Aschdod, die von Askalon, die von Gat, die von Ekron, und die Awwiter,

<sup>4</sup>- im Süden, alles Land des Kanaaniters von Meara, das den Sidoniern gehört, bis Afek, bis zur Markgrenze des Amoriters,

<sup>5</sup>die giblitishe Landschaft, aller Libanon gegen Sonnenaufgang, von Baal Gad unterm Berg Hermon bis wo man nach Chamat kommt, -

<sup>6</sup>alle Insassen des Gebirgs, vom Libanon bis Missrefot Majim, alle Sidonier, ich selber enterbe sie vor den Söhnen Jissraels her. Laß es nur zufallen an Jissrael als Eigentum, wie ich dir geboten habe!

<sup>7</sup>Und nun teile dieses Land als Eigentum unter die neun Stäbe und die eine Hälfte des Mnaschestabs. -

<sup>8</sup>Mit der andern haben der Rubenit und der Gadit ihr Eigentum angenommen, das Mosche ihnen jenseit des Jordans aufgangwärts gab, wie es ihnen gab Mosche, SEIN Knecht:

<sup>9</sup>von Aroer, das am Ufer des Bachs Arnon liegt, und der Stadt in der Mitte des Bachtals an, alle Fläche, Medba bis Dibon,

<sup>10</sup>alle Städte Ssichons des Amoriterkönigs, der in Cheschbon Königszitz hatte, bis zur Markgrenze der Söhne Ammons,

<sup>11</sup> und das Gilad, und die Gemarkung des Geschuriters und des Maachatiters, und der Berg Hermon all, und alles Baschan bis Ssalka,

<sup>12</sup> alles Königreich Ogs im Baschan, der in Aschtarot und in Edred Königsitz hatte, er war vom Rest der Gespenstischen übrig, Mosche hatte die geschlagen und sie enterbt,

<sup>13</sup> aber den Geschuriter und den Maachatiter enterbten die Söhne Jissraels nicht, Geschur saß und Maacha innen unter Jissrael, bis auf diesen Tag.

<sup>14</sup> Jedoch dem Lewistab gab er Eigentum nicht, SEINE, des Gottes Jissraels, Feueropfer: das ist sein Eigentum, wie er ihm geredet hat.

<sup>15</sup> Dem Zweig der Söhne Rubens hatte Mosche nach ihren Sippen gegeben,

<sup>16</sup> ihnen ward als Gemarkung von Aroer, das am Ufer des Baches Arnon liegt, und der Stadt, die in der Mitte des Bachtals liegt, und alle Fläche bis Medba,

<sup>17</sup> Cheschbon und all seine Städte, die im Flachland sind, Dibon, Bamot Baal, Bet Baal Mon,

<sup>18</sup> Jahza, Kdemot, Mefaat,

<sup>19</sup> Kirjatajim, Ssibma, Zaret Schachar auf dem Berg der Tiefebne,

<sup>20</sup> Bet Por, Aschdot Pisga, Bet Jeschimot:

<sup>21</sup> alle Städte der Fläche, alles Königreich Ssichons des Amoriterkönigs, der zu Cheschbon König war, den Mosche schlug, ihn und die Fürsten von Midjan: Ewi, Rakem, Zur, Chur und Reba, die Lehnsträger Ssichons, die Besitzer des Landes,

<sup>22</sup> auch Bilam Sohn Bors, den Wahrsager, brachten die Söhne Jissraels mit dem Schwert um, noch zu ihren Erstochnen:

<sup>23</sup> Markgrenze der Söhne Rubens ward der Jordan, als Begrenzung.. Dieses ist das Eigentum der Söhne Rubens nach ihren Sippen, die Städte und ihre Gehöfte.

<sup>24</sup> Dem Zweig Gad, den Söhnen Gads hatte Mosche nach ihren Sippen gegeben,

<sup>25</sup> ihnen ward als Gemarkung Jaaser, alle Städte des Gilad, das halbe Land der Söhne Ammons, bis Aroer, das angesichts von Rabba liegt,

<sup>26</sup> von Cheschbon bis Ramat Mizpe und Btonim, von Machanajim bis zur Mark von Lidbir,

<sup>27</sup> und in der Tiefebne Bet Haram, Bet Nimm, Ssukkot und Zafon, der Rest des Königreichs Ssichons Königs in Cheschbon, der Jordan als Begrenzung, bis ans Ende des Kinneretmeers, jenseit des Jordans aufgangwärts.

<sup>28</sup> Dieses ist das Eigentum der Söhne Gads nach ihren Sippen, die Städte und ihre Gehöfte.

<sup>29</sup> Dem halben Stab Mnasche hatte Mosche gegeben, des halben Zweigs der Söhne Mnasches ward nach ihren Sippen:

<sup>30</sup> ihre Gemarkung war von Machanajim an, alles Baschan, alles Königreich Ogs Königs des Baschan, alle Zeltdörfer Jaürs, die im Baschan sind, sechzig Städte,

<sup>31</sup> die Hälfte des Gilad, Aschtarot und Edred, die Städte des Königreichs Ogs im Baschan, den Söhnen Machirs Sohnes Mnasches, der Hälfte der Söhne Machirs nach ihren Sippen.

<sup>32</sup> Dieses ists, was Mosche zueignete in den Steppen Moabs jenseit des Jericho-Jordans, aufgangwärts.

<sup>33</sup> Dem Lewistab aber gab Mosche Eigentum nicht, ER, der Gott Jissraels, der ist ihr Eigentum, wie er ihnen geredet hat.